

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **55 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten

Bearbeitet von Hermann Villiger

Heisst es «**vorweihnachtlich**» oder «**vorweihnächtlich**», b) «**der Prospekt**» oder «**die Prospekt**», c) «**traumhaftschön**» oder «**traumhaft schön**»?

Antwort: a) Standardsprachlich sagt man *vorweihnachtlich*; «vorweihnächtlich» ist schweizerisch gefärbtes Hochdeutsch. – b) Standardsprachlich ist einzig *der Prospekt*. Im österreichisch gefärbten Schriftdeutsch ist «Prospekt» ein Neutrum: «das Prospekt». «Die Prospekt» ist nirgends gebräuchlich. – c) Korrekt ist *traumhaft schön*.

Frage: Konjugiert man das Verb «**senden**» **stark** oder **schwach**, wenn es um die Versendung einer **E-Mail** geht?

Antwort: «Senden» im Sinne von «verschicken» wird stark, in der Bedeutung von «ausstrahlen» schwach konjugiert. Richtig also: *Sie sandte einen Brief, eine E-Mail. Das Fernsehen sendete diesen Film nicht; der Rundfunk sendete beide Konzerte.*

Frage: Stimmt es, dass «niemand» nicht dekliniert wird: «**Man hat weit und breit niemand gesehen**»?

Antwort: Ja und nein! Im Genitiv wird «niemand» immer dekliniert: *niemand(e)s Ansicht, niemand(e)s Glaube*. Im Dativ und im Akkusativ sind die deklinierte und die undeklinierte Form gleichwertig: *Sag es niemandem/niemand. Ich habe niemanden/niemand gesehen*. In der Verbindung mit «anders» hat sich

die undeklinierte Form durchgesetzt: *Sie will niemand ander(e)s um sich haben*.

Frage: Haben die **Steigerungsformen** von «**gesund**» Umlaut oder nicht?

Antwort: Gebräuchlicher ist die Form mit Umlaut: *gesünder, am gesündesten*; aber die umlautlose Variante ist auch zulässig.

Frage: Heisst es «**Mitgliedsnummer**» oder «**Mitgliedernummern**»?

Antwort: Da wohl jedes Mitglied nur eine Nummer hat, ist der Singular am Platz: *Mitgliedsnummer*. Anders, wenn auch «Nummer» im Plural steht: *Mitgliedernummern*.

Frage: 1. Wie heisst der **Plural** von «**der Verbund**»? – 2. Schreibt man wirklich «**das Zur Verfügungstellen**»?

Antwort: 1. Die Wörterbücher verzeichnen nur die umlautlose Form: *die Verbunde*. – 2. Nein. Üblich ist die Schreibung in einem Wort: *das Zurverfügungstellen* (wie auch *die Zurverfügungstellung*).

Frage: Heisst es «**der Maturand**» oder «**der Maturant**»?

Antwort: In der Schweiz ist *Maturand*, in Österreich *Maturant*, in Deutschland allein *Abiturient* üblich.

Frage: Wie schreibt man «**Eierd/tüd/tsch**»?

Antwort: Nach dem schweizerdeutschen Mundartwörterbuch, dem *Idiotikon*, schreibt man *Eiertütsch*.

Frage: Stimmt der Satz: «Niemand Geringeres als Christian Morgenstern besorgte die Übersetzung»?

Antwort: Ja, denn nach den einschlägigen Wörterbüchern ist nach «jemand» und «niemand» ausschliesslich die neutrale Form des Adjektivs üblich.

Frage: Steht zwischen «jedesmal wenn» oder «immer wenn» ein Komma?

Antwort: Die neuen Rechtschreibregeln verlangen die Schreibung «jedes Mal». Das Komma ist in beiden Fällen zu setzen, denn «jedes Mal» und «immer» sind Satzteile des Hauptsatzes, während «wenn» den Nebensatz einleitet: *Jedes Mal, wenn man diese Stadt wieder sieht, verschlägt es einem den Atem. – Immer, wenn wir ausgehen, regnet es.*

Frage: Wie schreibt man nach den neuen Regeln «eine Handvoll Kir-schen»?

Antwort: Neu schreibt man *Hand voll* in zwei Wörtern.

Frage: In welchem Kasus steht hier die Apposition: «Die Tradition der Stadt als Zentrum(s) der Wissenschaft»?

Antwort: Mit «als» an ein übergeordnetes Genitivattribut angeschlossene Attribute bleiben unflektiert, wenn sie allein stehen: *Die Tradition der Stadt als Zentrum der Wissenschaft.* Sind sie von einem Artikel, Adjektiv oder Pronomen begleitet, stehen sie im Genitiv: *Die Tradition der Stadt als eines Zentrums der Wissenschaft.*

Frage: Braucht es im Satz «Wir wissen(,) wie der Hase läuft» nach den neuen Rechtschreibregeln tatsächlich kein Komma mehr?

Antwort: Doch! Vor indirekten Fragesätzen (mit «wer, was, wo, wie, wann, warum» usw. eingeleitet) ist das Komma weiterhin obligatorisch.

Frage: Wie konjugiert man das Verb «entgelten»?

Antwort: Gleich wie das einfache Verb «gelten»: Präsens: *ich entgelte, du entgiltst, er entgilt, wir entgelten, ihr entgeltet, sie entgelten*; Präteritum: *entgalt*; Partizip perfekt: *entgolten*.

Frage: Wie lautet die richtige Endung: «Alle Kinder und Erwachsene(n) können sich unangemeldet beteiligen»?

Antwort: Das Adjektiv bzw. substantivierte Adjektiv wird schwach gebeugt, wenn vor ihm stehende Artikel, Pronomen oder Zahlwörter stark dekliniert sind. «Alle» wird (wie «beide», «sämtliche», «solche», «welche») als Pronomen aufgefasst; daher nach «alle» schwach: *Alle Kinder und Erwachsenen.*

Frage: Stimmt der Satz: «Sie ist Mutter von drei Kindern und zwei Enkelkindern»?

Antwort: Sicher nicht! Wie soll diese Frau die Mutter von zwei Kindern ihrer Kinder sein? Nahe liegende Lösung: *Sie ist Mutter von drei Kindern und zweifache Grossmutter.*

(Adresse des «Briefkastens»:
Dr. Hermann Villiger
Leimackerstrasse 7, 3178 Bösinglen)